

Jahresbericht 2024/2025

MENSCHEN**KINDER**

FÖRDERVEREIN FÜR KINDER
SUCHT- UND PSYCHISCH KRANKER ELTERN E.V.



Jahresbericht

2024/2025

Berichtszeitraum vom 11.06.2024 bis 19.05.2025

MENSCHENKINDER e.V.

Förderverein für Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern e.V.

Vertreten durch:

1. Vorsitzende

Sabrina Pommranz

2. Vorsitzende

Arlette Zappi

Kontakt:

Tel: 01781861233

E-Mail: hallo@verein-menschenkinder.de

Menschenkinder e.V.

Postfach 7033

72734 Reutlingen

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Reutlingen

Registernummer: VR 350922

Der Verein ist Mitglied des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

SPENDEN

Kreissparkasse Reutlingen

DE09 6405 0000 0000 5722 39

Volksbank Reutlingen

DE82 6039 0000 0797 5170 06

Bildnachweise:

© Menschenkinder e.V

Inhalt

Vorwort

- I. Mitglieder
 - I.1. Mitgliederversammlungen
- II. Präventive Kindergruppenarbeit
 - II.1. Montagsgruppe Reutlingen
 - II.2. Mittwochsgruppe Reutlingen
 - II.3. Kindergruppe Tübingen
 - II.4. Kindergruppe Rottenburg
 - II.5. Kindergruppe Mössingen
- III. Jugendgruppe Reutlingen
- IV. Einzelinterventionen
- V. Öffentlichkeitsarbeit
- VI. Fördermittel und Spenden

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte unserer Vereinsarbeit!

Vergangenes Jahr war es so weit! **30 Jahre** Vereinsarbeit für Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern! Ein erfolgreiches, ereignisreiches und ganz besonderes Jahr für unseren Verein Menschenkinder e.V.

Wir möchten das Vorwort nutzen, um DANKE zu sagen für das gelungene Jahr!

DANKE an Nacoa Deutschland für diese wunderbare Wanderausstellung, die wir in der Volksbank Reutlingen ausstellen durften. Vielen Dank an Herr Holger Hummel, Regionalvorstand der Volksbank Reutlingen und Herr Bernd Haas, der uns die Grüße der Stadt überbracht hat. Ein herzliches Dankeschön geht an Janboris, der uns mit seiner Erzählung einen ganz persönlichen Eindruck gegeben hat, wie Kinder mit suchterkrankten Eltern aufwachsen und was das für einen Lebensweg bedeutet. Neben leckeren alkoholfreien Cocktails (DANKE an Leo und Fred), gab es wie immer ein perfektes Catering von Sabine Schmitz von Preißer&Preißer! Vielen Dank! Und ein besonderen Dank allen fleißigen Helfern im Hintergrund, ohne Euch alle, ohne Sie alle hätten wir zwar auch gefeiert, uns aber nicht so getragen gefühlt.

Wir können wirklich nur Danke sagen: Natürlich hatten wir gehofft, dass einige Menschen mit uns gemeinsam den 30. Geburtstag der MENSCHENKINDER feiern wollen, dass wir bei unserer ersten großen Veranstaltung aber über 100 Gäste begrüßen durften, hat uns wirklich sehr berührt. Vor allem, weil so viele neue Gesichter darunter waren, die wir mit unserer Arbeit und unserem Engagement erreicht haben.

Das Jahr wurde unseren zwei Hashtags, die wir in die Öffentlichkeit bringen wollen, mehr als gerecht! Mit #hilfdeinemnachbarskind sind uns die tollen Plakataktionen dieses Jahr im ganzen Stadtgebiet in Reutlingen gelungen. Vielen Dank an die Lechlerstiftung, die unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und vielen Dank an die Firma WALL, die unsere Plakate so gut in Szene gesetzt haben! Und wir fördern natürlich jedes Jahr den Hashtag #ichwerdelaut. Der auch dieses Jahr bei der COA-Aktionswoche im Vordergrund stand, an dieser wir auch in Stuttgart teilgenommen haben.

Wir werden laut für Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern! Das ist unser Ziel für jedes Jahr, mit jeder einzelnen Aktion, wollen wir mehr MENSCHENKINDER erreichen und die Schuld und die Scham zu diesem Thema abbauen. Wir freuen uns, dass unsere Reichweite immer größer wird, und wir alleine in diesem Jahr schon fast doppelt so viele Kinder als letztes Jahr alleine durch unsere präventive Gruppenarbeit erreichen konnten. Aber auch darüber, dass wir immer mehr Kooperationspartner gewinnen können.

Natürlich gilt unser DANK auch jedem einzelnen Spender und jeder einzelnen Spenderin, jeder Firma und jeder Stiftung die unseren Verein im letzten Jahr so großzügig unterstützt haben!

Auch für dieses Jahr sind einige Aktionen geplant, um die Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Seit diesem Jahr gibt es in Reutlingen die Jugendgruppe, die noch weiter wachsen darf. Aber wir sind auch wieder auf Festen, wie „Die Stadt spielt!“, „Kinderfest vom SSV Reutlingen“, dem CSD Reutlingen und auch dem Kinderfest der Bürgerstiftung Reutlingen. Und das alles neben unserem Herzstück der Kindergruppenarbeit. Wir freuen uns auf ein neues ereignisreiches Jahr 2025/2026!

So möchten wir am Ende unseres Vorwortes noch einmal Janboris Worte von unserer Jubiläumsfeier aufgreifen: „ Am Ende ist unser Problem unser Schweigen! [...] Wir müssen laut sein!“

Mit herzlichen Grüßen



Sabrina Pommranz
1. Vorsitzende



Arlette Zappi
2.Vorsitzende

ICH WERDE LAUT

NAC-SUN-A

 Aktionswoche für Kinder
aus suchtbelasteten Familien



I. Mitglieder

Unser Verein zählt aktuell 41 Mitglieder. Wir dürfen dieses Jahr 3 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen! Die Treue der Mitglieder, die schon lange dazugehören und auch der stetige Zuwachs freut uns sehr.

Insgesamt hat der Verein 17 Honorarmitarbeitende. Das sind wieder fünf neue Gesichter, die alleine dieses Jahr zu uns gestoßen sind. Dazu zählen die Gruppenleitungen Heiko Enz (in seiner Doppelrolle für die Kindergruppen in Mössingen und Reutlingen), Jenny Saur (Kindergruppe Reutlingen), Eleonore Härter und Martin Enz (Kindergruppe Mössingen), Matthias Keck und Fabian Fehrenbacher (als Nachfolge für Heiko und Martin Enz in Mössingen). Dina Malach, Simone Fehrenbacher und Lena Reutershan (Kindergruppe Rottenburg), Micha Prinz und Sabrina Pommranz (Kindergruppe Tübingen) mit Irina Kempny als Vertretung und Carolin Lutz als Unterstützung im Team.

Für die Jugendgruppe in Reutlingen haben sich Jenny Saur, Alina Neubert und Julia Müller gefunden. Vielen Dank euch! Und natürlich Felicitas Röger für die Einzelbegleitungen und Heidi Weimann-Seitz für die Supervision aller Kindergruppenmitarbeitenden. Ihr seid fantastisch, vielen Dank für alles!

Neu durften wir also letztes Jahr Matthias, Fabian, Simone, Julia und Alina begrüßen.

In unserer Kooperation mit der Oberlin-Jugendhilfe der Bruderhausdiakonie Reutlingen wurde zu Beginn dieses Bereichjahres unser Team in Reutlingen noch durch Christoph Lehr und Julia Stiefele unterstützt. Auch hier gab es einen Wechsel und wir freuen uns, dass sich Anna Kirschenhäuter und Franziska Schmid für die Kindergruppen in der Oberlin-Jugendhilfe engagieren.

1.1 Mitgliederversammlungen

Unsere letzte Jahreshauptversammlung, fand am 11.06.2024 in der Rieber Kantine in Betzingen statt und es nahmen 18 Mitglieder daran teil. Nach dem Jahresbericht und dem Kassenbericht folgten die Berichte aus den Kindergruppen und die Entlastung des Vorstandes sowie die Neuwahlen des Vorstandes. Wir danken Carolin Lutz von Herzen für ihr Engagement als 2. Vorsitzende und freuen uns sie weiterhin als aktives Mitglied in unserem Verein zu haben. Als neue 2. Vorsitzende hat sich Arlette Zappi gefunden, die bereits Teil des Team Vorstandes war. Vielen Dank an Arlette Zappi für die Bereitschaft und ihr Engagement. Am Ende gab es noch Neues und sonstige Themen aus dem Verein (siehe Protokoll vom Juni 2024). Seit der letzten Jahreshauptversammlung fanden keine weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlungen

statt. Das Vorstandsteam, Arlette Zappi, Andrea Höge und Sabrina Pommranz trifft sich regelmäßig, um sich aktuell abzustimmen.

II. Präventive Kindergruppenarbeit

In unseren Kindergruppen und durch die Einzelintervention konnten 52 Kinder langfristig durch unser Angebot gefördert werden. Von den 52 Kindern haben mindestens 18 Kinder einen Elternteil mit einer Suchterkrankung und 34 Kinder einen Elternteil mit einer psychischen Erkrankung, wobei das nicht so leicht zu trennen ist. In vielen Familien gibt es eine Komorbidität – d.h. es gibt bspw. in einer Familie bzw. bei einem Elternteil mehrere Erkrankungen, die zu einer Grunderkrankung hinzukommen. Somit erreichten wir dieses Jahr fast doppelt so viele Kinder als im letzten Berichtsjahr.

INSGESAMT	Anzahl Kinder
Montagsgruppe Reutlingen	8
Kinder suchtkranker Eltern	2
Kinder psychisch kranker Eltern	6
Mittwochsgruppe Reutlingen	9
Kinder suchtkranker Eltern	4
Kinder psychisch kranker Eltern	5
Kindergruppe Tübingen	12
Kinder suchtkranker Eltern	5
Kinder psychisch kranker Eltern	7
Kindergruppe Rottenburg	8
Kinder suchtkranker Eltern	2
Kinder psychisch kranker Eltern	6
Kindergruppe Mössingen	9
Kinder suchtkranker Eltern	3
Kinder psychisch kranker Eltern	6
Jugendgruppe	3
Jugendliche suchtkranker Eltern	1
Jugendliche psychisch kranker Eltern	2
Einzelinterventionen	3
Kinder suchtkranker Eltern	3

II.1. Montagsgruppe Reutlingen

Die Reutlinger Montagsgruppe wird von Anna Kirschenhäuter (Mitarbeiterin der Oberlin Jugendhilfe) und Jenny Saur (Honorarmitarbeiterin des Vereins Menschenkinder e.V.) geleitet. Die Treffen finden montags von 17:00 bis 18:30 Uhr in den Räumen einer Tagesgruppe der Oberlin Jugendhilfe statt.

Derzeit nehmen drei Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 13 Jahren regelmäßig an der Gruppe teil.

Die Treffen folgen einem bewährten, ritualisierten Ablauf: Nach einem gemeinsamen Essen gibt es eine Befindlichkeitsrunde, gefolgt von einem wechselnden Programm, das sich an den Wünschen und Interessen der Teilnehmenden orientiert, zum Abschluss gibt es eine kurze Feedbackrunde.

Inhaltlich beschäftigten wir uns im vergangenen Jahr mit den individuellen Ressourcen der Teilnehmenden, ihrem sozialen Netzwerk, Themen der Psychoedukation sowie dem Umgang mit Emotionen. Auch gemeinsame Aktivitäten kamen nicht zu kurz: So wurde viel gemeinsam gekocht und gebacken, der Fußballplatz häufig genutzt und verschiedene Gemeinschaftsspiele ausprobiert – stets angepasst an die Interessen der Kinder und Jugendlichen.

II.2 Mittwochsgruppe Reutlingen

Aktuell besuchen unsere Gruppe sechs Kinder im Alter zwischen sechs und 10 Jahren regelmäßig. Zwei Kinder haben sich im Vorjahr verabschiedet, bei einem Kind kam es zu einem Kontaktabbruch, welchem wir aktuell noch auf den Grund gehen. Es sind aber auch drei neue Kinder dazu gekommen und es steht noch eine weitere Aufnahme in naher Zukunft aus.

Julia Stiefele hat die Gruppe im März leider verlassen, da sie die Möglichkeit nutzt eine Weiterbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin zu machen. Für sie arbeitet seit dem Franziska Schmid an Heikos Seite. Franziska kommt aus den flexiblen Hilfen der Oberlin-Jugendhilfe und kennt Heiko schon aus der Arbeit in der TG3 wo sie als IZL- Kraft arbeitete und aus der Systemischen Weiterbildung welche die beiden gerade besuchen. Außerdem wird die Gruppe seit September durch eine Auszubildende der Sophienpflege im unterrichtsbegleitenden Praktikum unterstützt. Auch in der Bereichsleitung der Oberlin-Jugendhilfe gab es einen Wechsel: Wiebke Urich hat die Oberlin- Jugendhilfe verlassen und Alexander Zügel hat die Zuständigkeit der Kindergruppen übernommen.

Inhaltlich überwiegen aktuell wieder viel die Bewegungs- und Bastelangebote, da sich ein großer Teil der Kinder noch in der Kennenlernphase befindet.

Aktuell gibt es keine Möglichkeit zur Nutzung der Küche in den Räumen der TG3 da es seit einiger Zeit einen Schädlingsbefall gibt. Das klassische Abendessen aus den Gruppenstunden gibt es dennoch weiterhin.

Seit Mai 2025 gab es auch noch einen Wechsel des Fahrdienstes zu einem neuen Taxiunternehmen. Bisher sind wir mit diesem sehr zufrieden.

II.3 Montagsgruppe Tübingen

Die Kindergruppe in Tübingen ist nun fest etabliert und läuft sehr gut, u.a. durch gute Kooperationen im Landkreis Tübingen. Für uns fährt zuverlässig jeden Montag der Fahrdienst Sülzle aus Gomaringen. Die Gruppe findet in den Räumlichkeiten des Jugendhauses Lustnau statt.

Micha Prinz und Sabrina Pommranz leiten gemeinsam die Gruppe. In der Babypause von Sabrina Pommranz hat dankenswerterweise Irina Kempny die Vertretung übernommen. Die Gruppe ist voll belegt mit aktuell 8 Kindern. In den Sommerferien 2024 haben wir vier Kinder aus unterschiedlichen Gründen verabschiedet.

Zum Abschied von Irina und Wiedereinstieg von Sabrina waren wir in den Sommerferien 2024 Boot fahren und Eisessen in Tübingen. Das war ein herrlicher sonniger Sommertag.

In den Faschingsferien 2025 waren wir alle in der Jump Arena in Betzingen. Das war ein großer Wunsch der Gruppe und hat uns noch einmal mehr als Gruppe zusammengebracht. Alles erfolgreiche Ferienprogramme für strahlende Kinderaugen. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder die ein oder andere Aktion anbieten zu können.

Die Gruppe ist inzwischen sehr offen und hat eine eigene tolle Gruppendynamik entwickelt. Durch die Erdmannkarten lernen die Kinder einen Zugang zu ihren eigenen Gefühlen kennen und können hiermit auch ihre Gefühle mit der Erkrankung der Eltern ausdrücken. Alle Kinder kommen super gerne und sehr regelmäßig in die Gruppe.

II.4 Donnerstagsgruppe Rottenburg

Die mittlerweile seit anderthalb Jahren bestehende Kindergruppe Rottenburg findet jede Woche Donnerstag zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr im Kinder- und Familienzentrum statt. Nachdem die Gruppe nun lange voll besetzt, haben wir in den letzten Monaten zwei Kinder verabschiedet und es besuchen nun vier Mädchen die Gruppe, welche sich immer freuen gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Weitere Anfragen stehen noch aus.

Neben Dina Malach und Lena Reutershan wird die Gruppenleitung seit Anfang des Jahres durch Simone Fehrenbacher erweitert. Nach holprigem Start funktioniert es nun sehr gut mit dem Fahrdienst, sodass die Kinder gerne, sicher und regelmäßig abgeholt und nach Hause gebracht werden können.

Durch die Gruppenkonstante ist es uns möglich mit Ritualen zu arbeiten. Wir starten die Gruppe zusammen in einem Erzählkreis, bei welchem die Kinder frei erzählen dürfen, was sie alles beschäftigt. Danach gehen wir zu weiteren Angeboten über, wie zum Beispiel Armbänder und Ketten basteln, auf den Spielplatz gehen, Steine bemalen, Parcours bauen und ablaufen und vieles mehr. Je nach Hunger und Appetit der Kinder essen wir früher oder später auch hier sind wir offen für verschiedene Gerichte, aber am besten ist doch immer Pizza oder Burger (natürlich selbst gemacht).

Im letzten Jahr haben wir einige Ausflüge gemacht, darunter war ein Spaziergang zum nahegelegenen Bauernhof mit verschiedenen Tieren. Im Dezember stand ein Besuch auf dem Rottenburger Nikolausmarkt auf dem Programm, auf welchem es sich die Kinder mit Punsch und leckerem Essen haben gut gehen lassen. Des Weiteren hatten wir die Möglichkeit mit den Kindern ein Restaurant zu besuchen. Dies kam ebenfalls sehr gut an und die Kinder hatten eine Menge Freude am gemeinsamen Essen.

Neben einer nicht zu vernachlässigen Menge Spaß, ist es uns wichtig, dass die Kinder mit uns über Herausforderungen, welche sie aktuell beschäftigen, reden können und lernen ihre Emotionen zu erkennen, zu benennen und mit diesen umzugehen. Hierbei konnten wir im letzten Jahr auch immer wieder deutliche Fortschritte und positive Momente sammeln.

Mit viel Freude schauen wir auf die gemeinsame zukünftige Zeit.

II.5 Dienstagsgruppe Mössingen

Nachdem Martin Enz die Mössinger Kindergruppe im Dezember 2024 verlassen hat, pausierte diese bis Ende der Osterferien im April 2025. Da auch Heiko Enz beschlossen hat die Mössinger Kindergruppe mittelfristig abgeben zu wollen, wurden direkt zwei neue Mitarbeitende gesucht und letztendlich auch gefunden: Matthias Keck, welcher für die Sophienpflege tätig ist und Fabian Fehrenbacher, welcher Aktuell im Lehramtsstudium ist und dessen Schwester bereits in der Rottenburger Kindergruppe tätig ist. Um einen guten Übergang zu gestalten, wird Heiko die Gruppe bis mindestens zu den Pfingstferien noch weiter unterstützen.

Da der Dienstag als Gruppenstundentermin nach dem Einstig der beiden neuen Mitarbeitenden nicht mehr möglich war, wurde dieser auf Montag gewechselt. Leider haben wir unter anderem dadurch den Großteil unserer Besucher verloren, allerdings haben wir auch schon wieder zwei neue Teilnehmende gefunden und eventuell passt es bei dem ein- oder anderen Kind, welches nur dienstags konnte im neuen Schuljahr auch montags. Die tatsächliche Teilnehmerzahl beschränkt sich aktuell noch auf drei Kinder, wir gehen aber davon aus, dass uns bald wieder mehr Kinder besuchen werden.

Als Fahrdienst wird weiterhin das Fahrdienstunternehmen Sülzle zuständig sein, da die Gruppenstunde montags von 17:00 bis 18:30 Uhr stattfindet gibt es keine Überschneidung mit der Tübinger Montagsgruppe.

III. Jugendgruppe Reutlingen

Die Jugendgruppe startete im Januar 2025 und trifft sich seither alle zwei Wochen dienstags von 17:30 bis 19:30 Uhr im *whitepaper* in Reutlingen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Die Gruppenleitung übernehmen Alina Neubert, Julia Müller und Jenny Saur.

Derzeit nehmen zwei Jugendliche im Alter von 15 und 17 Jahren regelmäßig teil. Ein weiterer Jugendlicher pausiert aktuell aufgrund persönlicher Umstände und der momentanen Gruppenkonstellation, zieht jedoch eine Rückkehr zu einem späteren Zeitpunkt in Betracht. Wir würden uns freuen weitere Jugendliche zu erreichen und in die Gruppe aufzunehmen.

Jedes Treffen beginnt mit einer Befindlichkeitsrunde und endet mit einer kurzen Achtsamkeitsübung. Gemeinsames Essen ist fester Bestandteil der Treffen, ebenso wie Zeit für inhaltliche Themen und gemeinsame Aktivitäten.

Zu Beginn lag der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennenlernen. Ergänzend wurden Methoden zur Ressourcenaktivierung eingeführt und Raum für Austausch über Themen geschaffen, die die Jugendlichen aktuell bewegen.

In der Gruppe herrscht inzwischen eine offene, humorvolle und unterstützende Atmosphäre.

IV. Einzelinterventionen

Bericht Einzelbegleitung einer 17-jährigen

Die Einzelbegleitung begann im Januar 2023. Die 17-jährige lebt bei ihrer alleinerziehenden Mutter, hat sporadisch Kontakt zum Kindsvater mit Stiefmutter und Halbgeschwistern. Sie verfügt über ein gutes Netzwerk mit Freundinnen und einem Freund, auch wenn hier immer wieder Gesprächsbedarf besteht. Sie ist sehr selbstständig und für ihr Alter sehr reflektiert, es fällt ihr schwer, die Kontrolle abzugeben und Hilfe anzunehmen. Von den Rollenmustern von Kindern suchtkranker Eltern ist sie eine Heldin und versucht durch ihre Perfektion davon abzulenken, dass in der Familie etwas nicht stimmt.

Die Mutter hat während der Pandemie den Alkoholismus entwickelt und ist sich bewusst über ihre Krankheit, fährt die Tochter auch zu unseren Treffen, nahm Einladungen zu einem Gespräch jedoch nicht an und nahm die Flyer von Suchtberatungsstelle und Selbsthilfegruppe wohl zur Kenntnis, schämte sich aber nach Angaben der Tochter zu stark, um dort hinzugehen.

Im vergangenen Jahr arbeiteten wir vorrangig an dem Thema Sucht der Mutter und ihrer Resilienz anhand der 7 Sätzen für Kinder suchtkranker Eltern von NACOA:

- Sucht ist eine Krankheit.
- Du hast sie nicht verursacht.
- Du kannst sie nicht heilen.
- Du kannst sie nicht kontrollieren.
- Du kannst gut für dich selber sorgen.
- Du kannst über deine Gefühle mit Erwachsenen sprechen, denen du vertraust.
- Du kannst gesunde Entscheidungen treffen - für Dich.
- Du kannst stolz auf Dich sein und Dich selber lieb haben.

Im Winter 2023/24 kam es zu einem erhöhten Alkoholkonsum der Mutter, weshalb wir Tätigkeiten sammelten, die ihr gut tun oder sie in solchen Momenten ablenken:

z.B. mit einer Freundin telefonieren, eine Serie gucken, etwas malen oder basteln, Yoga machen, spazieren gehen, Roller fahren, Musik hören (aber nicht zu laut, sonst gibt es Streit). Wenn sie sich sehr traurig oder einsam fühlt, helfen ihr Raumsprays, sich in eine Decke einkuscheln, mit ihrem Kuscheltier schmusen, Atemübungen und geführte Achtsamkeitsreisen, Tiere streicheln, in ihrem Tagebuch schreiben etc.

Es fällt ihr schwer zu akzeptieren, dass sie die Krankheit weder heilen noch kontrollieren kann.

In den Gesprächen stoßen wir immer wieder auf ihre Muster. Z.B. dass sie sich und ihre Bedürfnisse hinter die anderer stellt, ihre Wünsche oft nicht mitteilt, dass sie Angst hat, nicht gut genug zu sein und deshalb verlassen zu werden. Sie fühlt sich schuldig, wenn sie nicht den (erdachten) Erwartungen anderer entspricht und zweifelt viel an sich. Sie fühlt sich verantwortlich dafür, wie andere sich fühlen oder was sie tun, z.B. der Vater wütend wird oder die Mutter trinkt.

Wenn ihre Mutter Alkohol trinkt, fragt sie sich u.a.

- Was habe ich falsch gemacht, dass sie jetzt trinkt?
- Würde sie jetzt trinken, wenn ich vorhin die Spülmaschine ausgeräumt hätte und wir nicht gestritten hätten?
- Bin ich schuld, dass sie trinkt?
- Ich will hier nicht mehr wohnen
- Bin ich eine schlechte Tochter, weil ich das denke?
- Bin ich ihr egal?
- Warum lässt sie das Trinken nicht einfach sein, obwohl ich ihr schon so oft gesagt habe, dass ich damit nicht klar komme?
- Hasst sie mich?

Folgende Interventionen habe ich u.a. eingesetzt:

- Brief an Mutter schreiben (ohne ihn abzuschicken)
- Beobachtungsaufgaben
- Psychoedukation über Krankheit und Co-Abhängigkeit

- Hinterfragen und Neuverhandeln von Überzeugungen und Verhaltensmustern
- Erklärungen zu Sucht, Stress-Resilienz-Modell, (dass z.B. Spülmaschine nur ein Stressor neben vielen ist). Aufklärung, dass es zum Job des Erwachsenen gehört, sein Leben so zu ändern, sodass er/sie glücklich ist. Und dass es das Recht eines jeden Kindes ist, in der Pubertät alles zu hinterfragen, sich zu weigern und zu streiten.
- Netzwerkkarte
- Identitätsarbeit
- Atemübungen und Körperübungen
- Aufstellung mit Tieren
- Arbeit mit inneren Bildern

Neben dem Alkoholismus geht es natürlich auch um altersentsprechende Themen, z.B.:

- Freundinnen, Streit
- eigene Identität, Werte etc.
- Berufliche Orientierung – wer bin ich, wenn ich die Klasse wiederhole? (bisher Selbstwert stark von Leistung abhängig gemacht)
- Prokrastination und Probleme beim Lernen
- Umgang mit Vater und Stiefmutter, Erziehung der Stiefgeschwister, Patchworkkonstellation
- Erster Freund
- Ablösung von den Eltern – darf ich machen, was ich will? Können die mir das verbieten?

Einzelbegleitung einer Mutter mit 2 Kindern (3 und 6 Jahre), in Trennungssituation von alkoholkrankem Kindsvater

Die zweite Einzelbegleitung endete im Oktober 2024. Die Mutter war im Frühjahr 2024 mit den beiden Kindern (3 und 6) vom Vater ausgezogen und in einen anderen Landkreis außerhalb des Tätigkeitbereichs des Vereins Menschenkinder umgezogen. Da die Kinder daraufhin ihre Freunde nach dem Kindergartenwechsel seltener sehen konnten und die Mutter in der Akutphase schwer belastet war, wurde die Begleitung noch mit größerem Abstand fortgeführt.

Zum einen fanden Telefonate mit der Mutter statt, in denen es um Vorbereitung auf Treffen mit dem Jugendamt, Unterstützung beim Sorgerechtsstreit, Kommunikation mit dem Vater bei Umgängen und die Erziehung der Kinder und Auffälligkeiten (z.B. Lügen) ging. Zusätzlich wurde sie an zukünftige Hilfen in ihrem Landkreis verwiesen.

Es fanden zusätzlich Treffen mit der 6-jährigen Tochter statt, um die Situation etwas abzumildern. Diese berichtete von ambivalenten Gefühlen dem Vater gegenüber, Traurigkeit über die Veränderungen in ihrem Leben, Verlust der Freunde, Kindergartenwechsel. Gleichzeitig hat sie sehr viele intrapersonale Ressourcen und kann

auch positive Dinge sehen, zB. dass sie nun ein eigenes Zimmer hat und neue Freunde im Kindergarten gefunden hat.

V. Öffentlichkeitsarbeit

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des 30. Geburtstag der MENSCHENKINDER. Wir haben Dank der großartigen Unterstützung der Volksbank Reutlingen nicht nur perfekte Räume für unser Fest und unsere Ausstellung gehabt, sondern auch Menschen erreicht, die wir ohne die Einladung der Volksbank nicht erreicht hätten. Weit über 100 Gäste haben mit uns den Geburtstag gebührend gefeiert und aufgrund der medialen Begleitung die Situation unserer Kinder verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht. Sicherlich nicht zuletzt deswegen haben wir 2024 insgesamt knapp 50.000 € an Spenden eingenommen.

Die Arbeit unseres Vereins wird immer bekannter, und so dürfen wir mit großer Freude berichten, dass wir jetzt, im Mai, schon nahezu diese Spendenaufkommen knacken!

Der steigende Bekanntheitsgrad gibt uns die Möglichkeit, die Arbeit der MENSCHENKINDER in immer neuen Kreisen vorzustellen. Sei es bei anderen Vereinen, wie dem Kinderschutzbund, der lokalen Politik (für die wir im vergangenen Jahr ein gesondertes Treffen organisiert hatten), Stiftungen und Unternehmen. Da ein Ziel der MENSCHENKINDER ist, die Gesellschaft mehr für die Thematik zu sensibilisieren, freuen wir uns sehr über diese Angebote.

Fakt ist aber auch, dass das Aufkommen an Terminen stetig zunimmt und die Vorstandsfrauen an ihre Grenzen der Vereinbarkeit mit dem Ehrenamt bringt. Wir arbeiten daher mit Hochdruck daran, über Stiftungen zwei Teilzeitstellen für die pädagogische Leitung und die Öffentlichkeitsarbeit finanzieren zu können. Nur so kann der Verein weiterhin gesund wachsen und die Zukunft der MENSCHENKINDER wird auf einem guten Fundament abgesichert.

Seit Februar 2025 ist der Verein Teil der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder sucht um psychisch kranke Eltern, wir engagieren uns hier aktiv, um auch dort die Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten.

So erfolgreich unsere Kommunikation nach außen gelingt, haben wir festgestellt, dass die interne Kommunikation nicht im gleichen Maße gewachsen ist. Was die Vorstandsfrauen an positivem Feedback zum Beispiel bei Spendenübergaben bekommen, erreicht die Mitglieder leider nur sehr selten. Um euch alle auf kurzem Weg immer mal wieder auf dem Laufenden zu halten, was den MENSCHENKINDER gerade so widerfährt, gründen wir eine Messenger Gruppe.

Hier mal ein unvollständiger Überblick über Aktionen 2024/25:

- MENSCHENKINDER war im vergangenen Jahr beim Kinderfest der Bürgerstiftung in Reutlingen vertreten
- Spendenübergabe Druiden Achalm
- Spendenübergabe Round Table
- Aktionstag zur Suchtwoche 2024, Marktplatz Reutlingen
- 1000 Flyer der MENSCHENKINDER lagen in der Weihnachtszeit in Tüten des Hundsladen bei
- Benefizkonzert von harmonic voices aus Gomaringen in Ohmenhausen
- Zweiter Platz DAK Wettbewerb „Gesicht für ein gesundes Miteinander“
- Persönliches Gespräch mit der Grünen-Bundestagsabgeordneten Müller-Gemmeke
- Teilnahme COA-Woche
- Benefizkonzert von Inner Wheel in Kooperation mit der Kreissparkasse und GEA
- Gründung von Netzwert (Zusammenschluss von Vereinen, die sich im Landkreis Reutlingen um Kinder kümmern, mit unter durch unsere Initiative)
- Alkoholfreies Cocktailbuch SIP HAPPENS (Verkauf an unserer Jubiläumsfeier)

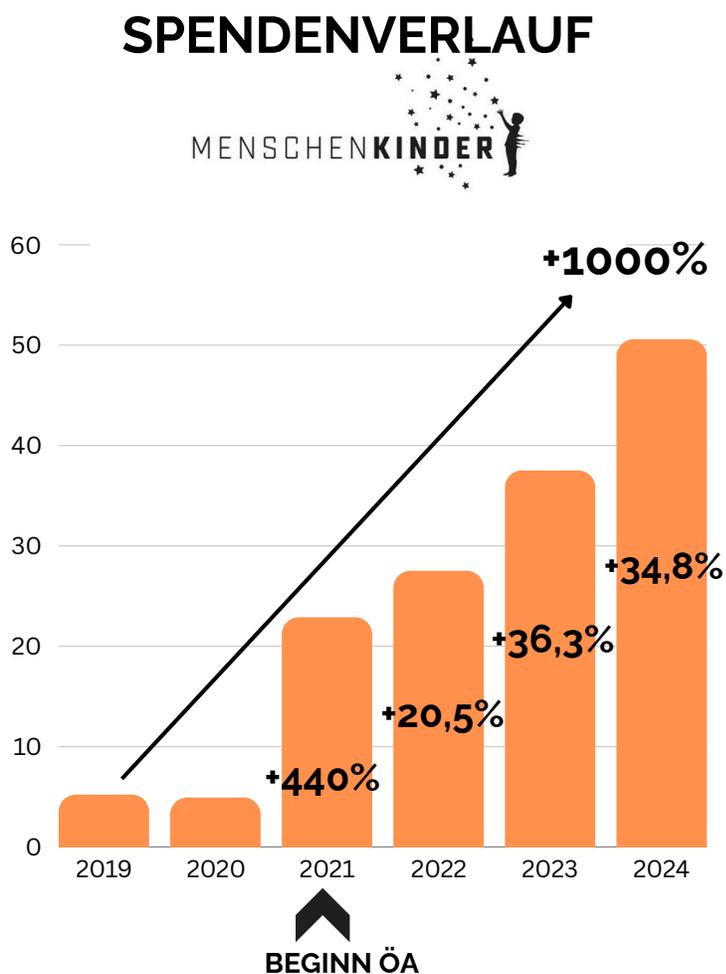
- Vortrag bei der Freien dualen Fachakademie für Pädagogik Fellbach
- Vortrag bei der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik
- Vorträge an verschiedenen Schulen
- Trikots (gemeinnütziger Verein, Hamburg), versteigert in den kommenden Monaten Trikots zu unseren Gunsten
- Aktion Mitmachen Ehrensache 2024, Stadt Mössingen
- 2025 zwei Wochen Plakatierung in der Stadt Reutlingen
- Vorstellung unserer Arbeit bei der Abteilungs-Dienstbesprechung des Sozialamtes Reutlingen und
- In der Trägerkonferenz aller Kindertageseinrichtungen der Stadt Reutlingen

Für das laufende Jahr stehen folgende Aktionen fest:

- Teilnahme Kinderfest des SSV Reutlingen
- Teilnahme bei „Die Stadt spielt“ Reutlingen
- Teilnahme Kinderfest der Bürgerstiftung, Reutlingen
- Vorstellung unserer Arbeit bei Soroptimist, Reutlingen
- Vorstellung unserer Arbeit im Familienforum, Landkreis Reutlingen
- Teilnahme CSD, Reutlingen
- MENSCHENKINDER sind erster Sozialpartner des Solcom Lauf, Reutlingen

Wir freuen uns über jede helfende Hand und können alle nur ermutigen, sich einzubringen, weil diese Arbeit so viel Freude bereitet und hinterlässt.

VI. Fördermittel und Spenden



Wir danken an dieser Stelle den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die uns direkt oder über die Spendenplattform „betterplace.org“ unterstützt haben. Es zeichnen sich hier auch schon sehr treue Spenderherzen ab, die immer wieder unseren Verein fördern. Dafür bedanken wir uns sehr! Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Firmen und Betrieben, die uns 2024 und auch 2025 unterstützt haben. Es ist toll, dass wir eine solche regionale

Wertschätzung erfahren dürfen. Auch für die Spenden auf Events, wie Benefizkonzerte möchten wir herzlich Danke sagen!

NUR MIT IHRER HILFE, KÖNNEN WIR HELFEN —

DANKE